



dem durchleuchtigsten großmechtigen Fürsten vnd
herren/herrn Ferdinanden/zu Hungere vnd Böh-
cym Konigen/Infanten in Hispanien/Erzhertzo-
gen zu Osterreich/zu Burgundi/Brabant/Gräfe
zu Habspurch Flanderē vund Tyrol/Römischer
Kaiserlicher Maiestat vnser aller gnedigisten
herren stathalter im heyligen Reych meinem gene-
dichsten herren.



Durchleuchtiger großmechtiger König gnedigster her Von wege
der genad vnd guetthat/so mir von weilond dem aller durchleuch-
tigsten vnd großmechtigen Kaiser Maximilian hochlöblicher ge-
dechniß ewer Maiestat herren vnd großvatter beschen ist/erken ich mich
der selben nit minder dan gemelter Kaiserlicher Maiestat nach meinem
geringen vermügen zu dinē schuldich sein/Dieweil sich nūn zudregt das
E. Mt. etlich stett vnd flecken zu befestigen verschafft hat / pin ich verur-
sacht meinen geringen verstant derhalb an zuzeigenn/ob E. Mt. gefellig
sein wolt/etwas darauff ab zunemen/Dan ich dar für halt/ob mein an-
zaygen nit an allen orten angenommen werd / mūg dannoch zūm teil was
nūß darauff entspringen/nit alleyn E. Mt. sonder auch andern Fürsten
herren/vnd stetten/die sich geren vor gewalt vnd unpillicher bedran-
gung schutzen wolten/bit dar auff ganz vnder tenigleich E. Mt. wölle
die erzeygung diser meiner dienstparkeyt gnedichlich von mir annemen
vnd mein gnedichster herz seyn.

E. K. Mt.

Vntertenigster



Albrecht Dürer